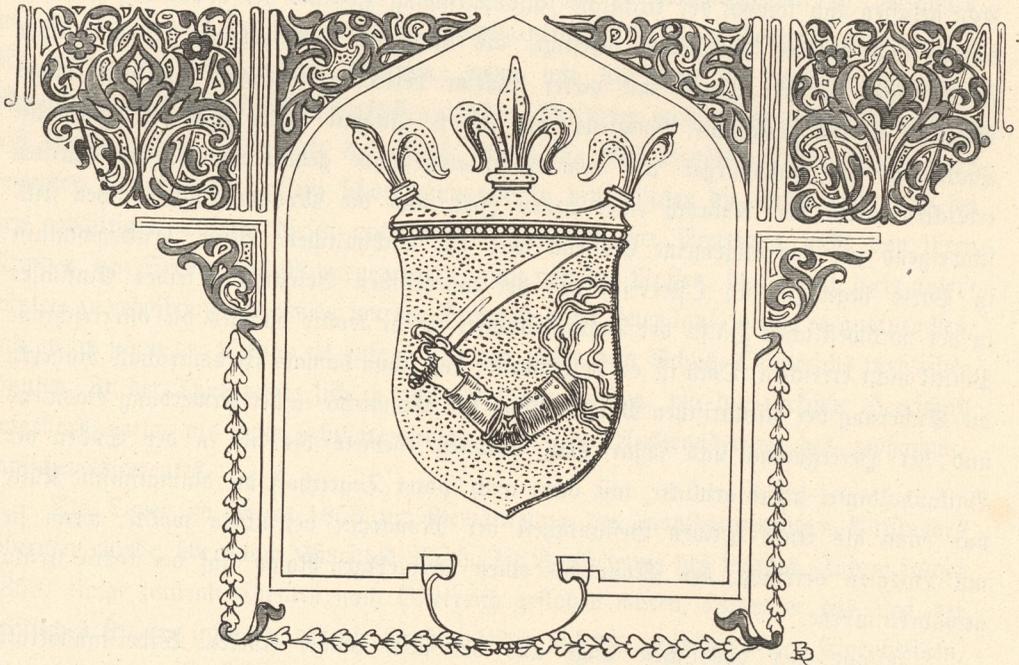


erwachte zum Bewußtsein; die Idee des Anschlusses an Österreich blieb lebendig und erstarkte infolge des gänzlichen Niederganges der Centralgewalt. Der Verwirklichung der österreichischen Tendenzen trat freilich ein sehr wichtiger Umstand in den Weg, nämlich die nicht geklärte Lage der Monarchie zum deutschen Reiche. Österreich war bis zum Jahre 1866 eine mitteleuropäische Großmacht, deren Politik zwei Flanken hatte. Nur nach der Neugestaltung der Monarchie konnte man eine energische, zielbewußte Orientpolitik einleiten, die sich der neuen Aufgabe und Machtstellung Österreich-Ungarns bewußt war.

Am 18. August 1878 wurden Bosnien und die Hercegovina mit vollem Zielbewußtsein der habsburgischen Machtphäre unterworfen. Die bisherigen virtuellen Rechtstitel verwirklichten sich auf Grund des Vertrauens der europäischen Mächte, und hiemit schließt die Vergangenheit Bosniens, eines Landes, das immer zwischen Osten und Westen geschwankt hatte und jetzt dauernd dem letzteren angefügt wurde.



Das Wappen von Bosnien.